

## Das Haus als Spiegel

Werke aus der Sammlung

**Kunstmuseum Olten, 21. September bis 17. November 2019**

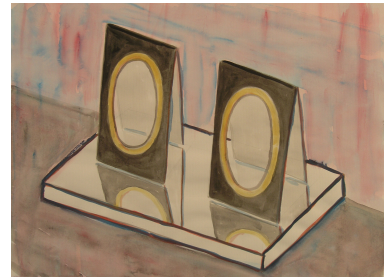
Vernissage: FREITAG!!, 20. September, 18.30 Uhr



**Sebastian Gutzwiller** (1800–1872)  
Gerichtspräsident  
Öl auf Leinwand, 69 x 83.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1940.4935



**Flavio Paolucci** (\*1934)  
L'ultimo villaggio, 1980  
Wandobjekt (Holz, tibetatisches Papier), ca. 100 x 250 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. P 1984.55



**Otto Lehmann** (\*1943)  
Ohne Titel, 2008  
Acryl auf Papier, 24 x 32 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2013.26

Das Kunstmuseum Olten präsentiert zwei Ausstellungen, die sich mit dem Haus als Spiegel seiner Bewohner\*innen und Eigentümer\*innen und Schöpfer\*innen auseinandersetzen: die Einzelausstellung «Nives Widauer. VILLA NIX» und die darauf Bezug nehmende Sammlungspräsentation «Das Haus als Spiegel». Damit rückt es auch sein angestammtes Gebäude an der Kirchgasse, das seit neuestem wieder als Standort des zukünftigen Kunstmuseums gehandelt wird, in den Fokus. Im Dienstraum, der Dependance im Bahnhof Olten, spinnt Fraenzi Neuhaus das Thema mit ihrer Installation «Eingenistet 47.3519/7.9077» weiter.

Bezugnehmend auf die Hauptausstellung VILLA NIX von Nives Widauer und inspiriert von Jeremias Gotthelfs Diktum «Es ist, ihr möget wollen oder nicht, das Haus der Spiegel eurer selbst», befasst sich die Sammlungsausstellung mit den Themen des Wohnens und der Selbstbespiegelung von Künstler\*innen im privaten Umfeld.

Das Spektrum reicht dabei vom Wohnraum als intime zweite Haut und schützendem Rückzugsort über die repräsentative Zurschaustellung oder die programmatische Inszenierung des eigenen Zuhauses bis hin zur Formulierung gesellschaftlicher Utopien in Form von phantastischen Architekturentwürfen und städtebaulichen Konzepten.

Aber auch das Haus in seiner bedrohlichen Ausprägung als Kerker oder Hort des Unbekannt-Unheimlichen steht zur Diskussion. Von der Aussenansicht, die das Haus als skulpturale Form erfasst, wandert der Blick zu den Öffnungen in seiner Aussenhaut, zu den Schnittstellen zwischen aussen und innen, um schliesslich in räumlichen Abfolgen zu verweilen und Details der Einrichtung im Stillleben festzuhalten.

Abgerundet wird die Betrachtung vom Blick auf den Umraum, den Garten, die Landschaft und schliesslich zum Firmament, wo sich der Raum in den Weiten des Kosmos verliert.

Mit Werken aus der Sammlung von: Paul Camenisch, Barbara Davatz, El Frauenfelder, Florian Graf, Michel Grillet, Sebastian Gutzwiller, Thomas Huber, Cécile Hummel, Irma Ineichen, Johannes Itten, Otto Lehmann, Otto Morach, Tobias Nussbaumer, Meret Oppenheim, Flavio Paolucci, Ueli Sager, Thomas Schaub, Daniel Spoerri, Verena Thürkauf, Mutz Zeier und anderen.

Parallel zeigen wir die Ausstellung  
**Nives Widauer. VILLA NIX**

Aktuelle Installation im Dienstraum, unserer Dependance im Bahnhof Olten (bis 13. Oktober):  
**Fraenzi Neuhaus: Eingenistet 47.3519/7.9077**

Details zu den Veranstaltungen sowie die Angebote der Kunstvermittlung finden Sie unter: [kunstmuseumolten.ch](http://kunstmuseumolten.ch)

Bilddaten und Presstexte sind ebenfalls auf der Website des Kunstmuseums erhältlich.

Für weitere Auskünfte zu den Ausstellungen stehen die Leiterinnen des Kunstmuseums Olten, Dorothee Messmer und Katja Herlach, gerne zur Verfügung (062 206 13 29 / [info@kunstmuseumolten.ch](mailto:info@kunstmuseumolten.ch)).